



#### GESCHÄFTSFÜHRER

Günter Koser und Tobias Maier

## Einfacher, schneller und komfortabler ans Ziel

Mit nur einem Fahrschein mit Bus und Bahn mobil im Landkreis unterwegs – das ermöglicht der Filsland Mobilitätsverbund, ein Zusammenschluss aller Busunternehmen im Kreis und der Deutschen Bahn.

Die Fils beschreibt den ganzen Landkreis Göppingen – sie entspringt in Wiesensteig und fließt durch das obere Filstal bis nach Geislingen. Von dort bahnt sie sich ihren Weg durch Süßen und Göppingen bis nach Ebersbach. Alle Flüsse und Bäche münden aus dem Roggen-, Lauter-, Herrenbach- und Nassachtal in die Lebensader des Landkreises. Genauso wie die fließenden Gewässer aus dem Voralbgebiet.

Mit dieser räumlichen Abgrenzung des Landkreises lässt sich ziemlich exakt der Bereich kennzeichnen, den der Filsland Mobilitätsverbund mit öffentlichem Personennahverkehr versorgt. Der Name beschreibt damit perfekt die 642 Quadratkilometer des Landkreises Göppingen, die die rund 250.000 Einwohner durch den Unternehmerverein mobil vernetzt.

Seit dem Jahr 2011 wird der Zusammenschluss der Verkehrsgemeinschaft Stauferkreis und der Deutschen Bahn unter der Organisationsform eines Verbundes koordiniert. Das Ziel beim Aufbau der Organisationsform war, die mobile Dienstleistung im Kreis aus einer Hand zu bekommen. Im Kernpunkt sollten mit einem Fahrschein alle Destinationen erreicht werden. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln von Böhmenkirch an die Göppinger Klinik am Eichert zu gelangen, ist nun mit nur einem Fahrschein möglich. Der Mehrwert für den Fahrgast zeigt sich im vereinfachten Fahrscheinsystem sowie im günstigeren Angebot.

Der Filsland Mobilitätsverbund, der sich aus den im Landkreis Göppingen tätigen Busunternehmen und der Deutschen Bahn, in den Grenzen des Landkreises, als Gesellschafter zusammensetzt, betreut und entwickelt ein einheitliches Verbundtarifsystem weiter, das die Tarifbestimmungen und Beförderungsbedingungen vereinheitlicht. Da der Landkreis kein verdichtetes Ballungsgebiet ist, gilt es, zu bezahlbaren Preisen – auch in Zukunft – ein verlässliches Grundangebot anzubieten. Ständig neue Anforderungen kamen im Laufe der Jahre hinzu. „So fordert der demografische Wandel einfachere und transparente Bedienformen beim Fahrscheinwerb, ein maßgeschneidertes Angebot auch für die Bedürfnisse des ländlichen Raumes, einen barrierefreien Zugang zu den Angeboten, eine Vernetzung der Verkehrsträger, ein modernes Fahrgastinformationssystem und Tarifkooperationen mit benachbarten Verbänden über kombinierte und verbundübergreifende Fahrscheinangebote“, erläutert Tobias Maier, einer der beiden Geschäftsführer, die wesentlichen Anforderungen an die Verbundorganisation.

Durch die Teilintegration des Verkehrs- und Tarifverbundes Stuttgart (VVS) und die Kooperation mit dem Donau-Illernahverkehrsverbund (DING) entstanden erste Schnittstellen, die größtmögliche Flexibilität zum kleinen Preis bieten. Ebenso konnten die Tariflücken zwischen den Grenzen der Verbundgesellschaften zwischen Geislingen und Amstetten sowie Ebersbach und Reichenbach (Fils) durch Tarifkooperationen geschlossen werden.





Das ergebnisorientierte siebenköpfige Team um die beiden Geschäftsführer entwickelt in enger Abstimmung mit der Landkreisverwaltung ständig neue Ideen und Strategien, um den bestehenden Fahrgastkreis zu erhalten und neue Kunden von den Vorteilen des öffentlichen Personennahverkehrs zu überzeugen. In der Geschäftsstelle in Göppingen werden sämtliche Aktivitäten der Verbundorganisation zusammengeführt und gebündelt. Eine weitere Servicestelle zur Kundenbetreuung in Geislingen wurde in Kooperation mit der Deutschen Bahn realisiert. Eine wichtige und breite Unterstützung erfährt der Filsland Mobilitätsverbund sowohl von der Landkreisverwaltung als auch durch die Arbeit der Entscheidungsträger in den Ausschüssen, dem Kreistag und dem Beirat.

„Für die Zukunft stehen weiterhin große Herausforderungen an. Denn neben der Energiewende braucht auch eine Verkehrswende neue Lösungsansätze zur Versorgung der Bevölkerung im Landkreis Göppingen mit bezahlbarer Mobilität“, beschreibt Günter Koser, ebenfalls Geschäftsführer, die zentrale Aufgabe der kommenden Jahre. Die fossilen Ressourcen, auch für die rund 140 im Landkreis eingesetzten Fahrzeuge, sind endlich und fordern Alternativen. So müssen bereits heute die ersten Weichen für die Mobilität von morgen gestellt werden. Hierfür bedarf es eines vielschichtigen Spektrums bei der Analyse der sich wandelnden und

künftigen Bedürfnisse der Menschen, der Marktverträglichkeit des Angebots und einer nachhaltigen Sicherung des Gesamtsystems des öffentlichen Personennahverkehrs im Landkreis Göppingen durch entsprechende Rahmenbedingungen. Der Filsland Mobilitätsverbund hat sich auf die Fahne geschrieben, sich diesen Herausforderungen des sich wandelnden Verkehrsmarktes engagiert und kooperativ zu stellen und den Landkreis Göppingen bei der Umsetzung der Verkehrswende nach besten Kräften zu unterstützen.

„Für die Zukunft stehen große Herausforderungen an. Denn neben der Energiewende braucht auch eine Verkehrswende neue Lösungsansätze zur Versorgung der Bevölkerung im Landkreis Göppingen mit bezahlbarer Mobilität.“

Günter Koser, Geschäftsführer Filsland Mobilitätsverbund GmbH

#### KONTAKT

Filsland Mobilitätsverbund GmbH  
Bahnhofstraße 24  
73033 Göppingen  
[www.filsland.de](http://www.filsland.de)